

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

Dezember 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

Sünden gefallenen Menschen Gerechtigkeit willtont. Ez
worden, worauf Gott einen neuen Vertrag mit
den wollen.

Am letzten Tage dieses Jahres besuchte das
Herrn Doct. ein gute Anzahl von den selbst
von im Haus. Jeder empfand. Die ersten
aller Stelle an, was ihnen zu ihrem Ziel vor
gelagert worden, von Gott und dem Mittler zwi-
schen Gott und dem Menschen Christo Jesu, ingleichen
von dem Wege, worauf wir seinen Heiligkeit
werden können. Die sagten: Herr Gott, wenn
wir wollen, können wir nicht zugeben, die Christen
Lese anzuweisen, denn Gottes, sagen ist, das
nicht nicht hindern. Es ist das und das ist das?

Nun das wiederum Gott wollen, das ist
für blinde Nation, um Christi Willen
gütlich annehmen, wenn Lust und Kraft
haben aus dem Stand und, fädeligen
Lage dastehen und zu gehen und zu sein
den können alles möglich zu werden. Es
vorgabe gütlich wie wir alle werden
Herr gütlich durch Christus oder Malen
Lust. Es sagt auf sein Wort, so wird sein

Alf. Dicht worden, niema bleibenden Dingen, zum
Ewigkeitigen Jovellisen Nafmude Anna!

In fidem Copie. Jacob Klein